

## Gute Form bis zum Ende konserviert

***Gute Sektionsleistungen auch im letzten Saisondrittel. Rang 16 anlässlich der Schweizerischen Sektionsmeisterschaft. Podestplatz in der Zentralschweizer Mannschaftsmeisterschaft gesichert.***

(hr) Auch wenn manche Personen in Schützenkreisen das Gefühl äussern, dass die FSG Ried vor ein paar Jahren stärker gewesen sei, dann kann man im Sportschiessen diesen Zweiflern ganz einfach mit nackten Zahlen – sprich Resultaten – kontern. Und die Resultate sind weiterhin gut. Nach einer bisher sehr erfolgreich verlaufenen Saison kann auch nach der Sommerpause mit sehr guten Platzierungen aufwartet werden. Beim Pragelschiessen mussten wir uns lediglich vom MSV Brunnen-Ingenbohl bezwingen lassen. Das Maximum von 50 Punkten erzielten die Sportwaffenschützen Werner Föhn, Zeno Suter, Felix Heinzer und Patrick Schmidig. Auch zehn blanke Fünfer gelangen dem talentierten Gelegenheitsschützen Stefan Schmidig mit der Armeewaffe. Die beiden Anlässe im Ybrig liefen resultat- wie rangmässig fast synchron ab. In Oberiberg reichten 94,425 Punkte zu Rang drei. In Unteriberg belegte man den gleichen Rang mit 95,501 Punkten. In der Einzelrangliste glänzte in Oberiberg Zeno Suter mit 99 gefolgt von Werner Föhn mit 98 Punkten. 97 Punkte durch Ruedi Heinzer. In Unteriberg setzte sich Markus Imhof an die Vereinsspitze. Mit 97 Punkten folgen Werner Föhn, Felix Heinzer und Jungschütze Markus Heinzer. Die besten Armeewaffenschützen an diesen Wettkämpfen heissen Peter Suter, Mathias Gwerder, Manuela Imhof und Erwin Heinzer mit je 93 Punkten. Beim Stooschiessen konnten wir mit 49,014 Punkten sogar noch mit dem Sieg aufwarten. Maximumschützen mit der Sportwaffe dürfen sich nennen: Patrick Schmidig, Hugo Heinzer, Felix Heinzer und Markus Imhof. Bester Armeewaffenschütze Lorenz Gwerder mit 49 Punkten. Als jüngste Kranzgewinnerin der Vereinsgeschichte an einem auswärtigen Schiessanlass darf sich die 12-jährige Romana Jann feiern lassen.

### Obligatorisch-Programm 2006

Die Beteiligung sank um etwa 10% auf 113 Schützen. Die Quote der Anerkennungskarten stieg dabei aber um über 5% auf 78,76%. Angeführt wird die Rangliste nach einem wochenlangen Höhentrainingslager von Seniorveteran Pfyl Josef (34) mit 84 Punkten. 83 Punkte: Heinzer Felix (58), Heinzer Ruedi (63) und Imhof Michael (68). Beste Jungschütze mit 77 Punkten: Imhof David (87), Heinzer Markus (87) und Suter Lilian (88). Sehr beachtliche Resultate wurden auch von folgenden Gelegenheits- oder Pflichtschützen erzielt: 81 Punkte: Schmidig Stefan (83). 80 Punkte: Imhof Erich (76). 79 Punkte: Imhof Urs (70) und

Schelbert Philipp (82). Die FSG Ried-Muotathal dankt allen Teilnehmern herzlich für ihr Mitmachen und hofft sie auch 2007 wieder begrüßen zu dürfen.

### Sektions- und Mannschaftsmeisterschaft

In der Schweizerischen Sektionsmeisterschaft kämpfte Ried einmal mehr um die Finalplätze in der stärksten Kategorie mit. 17 Personen durften den Wettkampf noch absolvieren. 14 davon waren als Pflichtresultat zu werten. Mit 95,38 Punkten schoss man ein gutes Resultat und mit Rang 16 auch einen selten feinen Rang heraus. Der finalberechtigzte achte Rang war mit 97,005 Punkten aber meilenweit entfernt. In der Zentralschweizer Mannschaftsmeisterschaft konnte in der letzten Runde der Angriff auf den Leader nicht mehr fortgesetzt werden. Neben dem Spitzenresultat von Markus Imhof mit 196 Punkten fielen die restlichen Resultate zu schnell und zu stark ab. Mit 1526 Punkten blieb der Schaden aber im Rahmen, so dass der gesamthaft zweite Schlussrang – 27 Zähler hinter den GS Schübelbach und 10 Punkte vor dem SV Ibach-Schönenbuch – eingenommen werden konnte. In den vier Runden konnte man sich gegenüber dem Vorjahr um 33 Punkte und um einem Rang steigern. Auch die beiden anderen Riedter-Mannschaften zeigten Fortschritte. Ried II konnte sich um 23 und Ried III sogar um 134 Punkte steigern. Dies trug ihnen jeweils einen Mittelfeldplatz in ihrer Gruppe ein.